

Hans Priegnitz

WIE EINST LILI MARLEEN

Varianten für Klavier und poetische Parodien
im Stile großer Geister über das weltbekannte Lied
von Hans Leip und Norbert Schultze



< 25 >
5 13
Öffentliche Bibliothek
der Stadt Aachen

192510 1

10859543

Musikverlag Hans Sikorski · Hamburg

Inhalt

Klaviervarianten

Johann Sebastian Bach	7
Wolfgang Amadeus Mozart	11
Ludwig van Beethoven	12
Franz Schubert	15
Robert Schumann	18
Frédéric Chopin	20
Johannes Brahms	24
Antonín Dvořák	26
Béla Bartók	28
Johann Strauß	31

Poetische Parodien

Homer	6
Minnesang	6
Johann Wolfgang v. Goethe	10
Joseph von Eichendorff	14
Heinrich Heine	17
Wilhelm Busch	23
Christian Morgenstern	27
Eugen Roth	30

Die Idee zu dieser kuriosen Versammlung großer Geister im Zeichen Lili Marleens wurde im Januar 1981 auf einem mitten in Hamburg vor Anker liegendem Schiff geboren, auf dem Norbert Schultze mit vielen Freunden just seinen siebzigsten Geburtstag feierte. Unter den Gästen befand sich Hans Priegnitz, der in vorgerückter Stunde wohlgesetzte Worte ergriff und anschließend zum großen Entzücken des Jubilars und der ganzen Gesellschaft eine Reihe der hier auch der Öffentlichkeit zur Kenntnis gebrachten Klaviervarianten zum Besten gab. Vermehrt und um ähnlich ergötzliche poetische Parodien bereichert, seien sie nun einem an derart launigen Einfällen interessierten Publikum anempfohlen.

Zu danken ist Herrn Reinhard Maier in Hamburg, der das Autograph des Gedichtes von Hans Leip zur Faksimile-Wiedergabe freundlich zur Verfügung stellte, und Norbert Schultze für die Überlassung einer Abschrift seines berühmten Liedes. Ihm sei dies Heft als nachträgliche Gratulatio gewidmet.

Der Verlag

Umschlag und Innentitel: Lucas Epret

Gesetzt in der Clarendon halbfett
von der Alfred Utesch GmbH, Hamburg

© 1981 by Musikverlag Hans Sikorski, Hamburg,
und Anello Verlag Paul Lincke, Berlin

Moderato

Vor der Kaserne, vor dem großen Tor

stand eine Laterne, und stellt sie noch davor!

so woll'n wir uns da wiedersehn, bei der Laterne woll'n wir sehn, wie

erst, Lili Marleen, wie einst, Lili Marleen.

Nasser Schultze

Was von Belang
 wird die Zeit überdauern?
 Ein großes Erschauen
 und ein kleiner Gesang.
 (Hans Leip)

Lili Marleen

Vor der Kaserne,
vor dem großen Tor
Mannd eine Kaserne;
und steht sie und da vor,
so wollen wir uns da wiedersehen,
bei der Kaserne wollen wir stehen
wie einst, Lili Marleen.

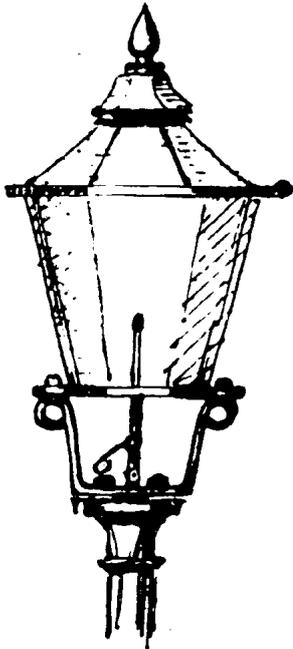
Wasser beiden Schaffern
nahmen wie einer aus.
Dafs wir so lieb uns hatten,
das sah man gleich daraus.
Und alle Leute wollen es sehen,
wenn wir bei der Kaserne stehen
wie einst, Lili Marleen.

Schon rief die Posten:
Sie blauen Zigaretten,
es kann drei Tage kosten!
Kamerad, ich komm ja gleich.
Da sagten wir auf Wiedersehen.
Wie gerne wollt ich mit dir gehen,
mit dir, Lili Marleen!

Deine Schritte kennt sie,
deinen zierlichen Gang;
alle Abend brennt sie,
Mich vergafs sie lang.
Und sollte mich einheids gesehen,
wer wird bei der Kaserne stehen
mit dir, Lili Marleen?

Aus dem stillen Räume,
aus der Tür der Jugend
hebt mich wie ein Traum
O aus verlichter Münd.
Wenn sich die späten Nebel ziehen
wend ich bei der Kaserne stehen
wie einst, Lili Marleen.

Hans G. / 1915



*Große Meister haben
zuweilen auch Unvollendetes
hinterlassen.*

*Vorliegendes Heftchen soll nun
mit Werken bekannt machen,
die gar nicht erst begonnen wurden.*

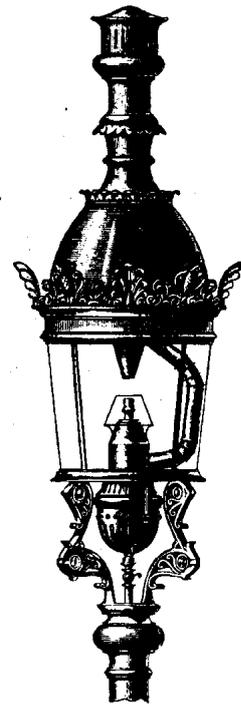
*Damit wollte der Autor
dazu beitragen,
diesen unersetzlichen Verlust
wenigstens teilweise auszugleichen,*

*wobei nur noch
zu bemerken wäre,
daß jede Ähnlichkeit mit fremden
Vorlagen durchaus
beabsichtigt ist.*

HP

Hom_{er}

Singe mir, Muse, das Lied vom treulich wartenden Mädchen
Unter dem Schimmer des hochaufragenden Kandelabers,
Dort vor dem großen Tor, durch welches die siegreichen Heere
Ziehen zum ladenden Ort des ruhebringenden Lagers.
Lange verging schon die Zeit, da hier ich mit Lili verweilte,
Fern zwar Penelopes Herd, doch in liebend vertrautem Umfangen –
Also standen wir da in spät sich drehendem Nebel . . .
Wer nimmt nunmehr sich an der herzenszerbrechenden Schönen,
Da die Stürme Poseidons, beim zürnenden Zeus, mich verdarben,
Bis an Hellas' Gestaden das winkende Ufer mich aufnahm.
Welch ein Tag war's, Lili Marleen, als ich endlich daheim war!
Aber von fern denk' ich dein und der lodernden Fackel am Tore . . .



Minnesang

dû bist mîn, ich bin din,
in der kaserne beslozzen ich bin.
verlorn ist der urlaubsschîn,
muost alleine nun draussen sîn.
– tandaradei, o lili marlîn –

Johann Sebastian Bach

Preludio e Fuga

Andante con moto

The musical score is presented in two systems. The first system covers measures 1 through 14, and the second system covers measures 15 through 28. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The piece begins with a piano (*p*) dynamic and a *legato* marking. It features several trills (*tr*) and slurs. Fingerings are indicated by numbers 1-5. The tempo changes from *Andante con moto* to *Allegretto* at measure 15, with a dynamic marking of *mp*. The score concludes with a trill in the final measure.

First system of musical notation. Treble clef, key signature of one sharp (F#). The right hand features a complex melodic line with slurs and fingerings (4, 3, 3). The left hand has a simple bass line with a few notes.

Second system of musical notation. Treble clef, key signature of one sharp (F#). The right hand continues the melodic line with slurs and fingerings (4, 2, 1, 5, 1, 2, 1). The left hand has a few notes with a '4' below.

Third system of musical notation. Treble clef, key signature of one sharp (F#). The right hand features a complex melodic line with slurs and fingerings (3, 1, 5, 4, 5, 4, 3, 5, 4, 3, 1, 2). The left hand has a few notes with fingerings (5, 5, 3, 3, 3, 3).

Fourth system of musical notation. Treble clef, key signature of one sharp (F#). The right hand features a complex melodic line with slurs and fingerings (1, 5, 2, 1, 5, 2, 4, 2, 3). The left hand has a few notes with fingerings (3, 3, 4, 5). Dynamics include *p* and *cresc.*

Fifth system of musical notation. Treble clef, key signature of one sharp (F#). The right hand features a complex melodic line with slurs and fingerings (5, 1, 3, 5, 2, 2, 4, 1, 1, 5, 4, 1, 1). The left hand has a few notes with fingerings (1, 1, 2). Dynamics include *mf*.

First system of a piano score. The right hand features a complex melodic line with many slurs and fingerings (e.g., 5 1, 4, 2 1 4, 2 1 3, 2 5 4, 5 1, 4, 4, 5 1). The left hand provides a harmonic accompaniment with fingerings like 1 4, 3 5, 1 5, 2 5, 1 5, 2 5, 1 5, 2 5, 4, 2, 1.

Second system of the piano score. The right hand continues with slurs and fingerings (5 1, 2, 4, 2, 5 3 1 2, 1 4 1). The left hand has fingerings 4, 4, 5, 4. Dynamics include *p* and *mf*.

Third system of the piano score. The right hand has slurs and fingerings (5 2, 4 3, 5, 5, 2 1, 3 2 5 5 4). The left hand has fingerings 3 5, 1 2, 1 4. Dynamics include *f* and *piu f*.

Fourth system of the piano score. The right hand has slurs and fingerings (4 3 5, 5 3, 1 4 2 1, 5 3, 4 2 4, 4 2 4). The left hand has fingerings 3, 2, 3. Dynamics include *sempre f*.

Fifth system of the piano score. The right hand has slurs and fingerings (5 5, 4 2, 4 1, 5). The left hand has fingerings 1, 2, 1, 5, 4, 1. The system concludes with a double bar line.

Johann Wolfgang von Goethe

**Wen seh' ich dort vor der Kaserne stehn?
Es ist die Lili, die Lili Marleen!
Sie hat den Knaben wohl in dem Arm,
sie faßt ihn sicher, sie hält ihn warm.**

**„Mein Schatz, was birgst du so bang dein Gesicht?“
„Siehst, Lili, du den Feldwebel nicht?
Den Stabsfeldwebel mit Winkel und Stern?
Daneben der Hauptmann, der sieht das nicht gern!“**

**„Du liebes Kind, komm, geh mit mir,
gar schöne Spiele spiel' ich mit dir!“
„Herr Hauptmann, Herr Hauptmann, und höret ihr nicht,
was Lili Marleen mir leise verspricht?“**

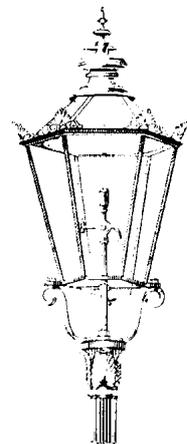
**„Die Wache ist nah, die Laterne so hell,
wir gehen zu mir, wir gehen ganz schnell . . .“
„Herr Hauptmann, Herr Hauptmann, jetzt faßt sie mich an,
die Lili Marleen hat ein Leid's mir getan!“**

**Der Lili graust's, sie verduftet mit Hast, –
der arme Soldat, er verschwindet im Knast.**

Wolfgang Amadeus Mozart

Grazioso

p dolce *poco*



First system of musical notation. The treble clef staff contains a melodic line with a slur over the first two measures. The bass clef staff contains a rhythmic accompaniment. The dynamic marking *dim.* is placed above the bass staff in the second measure, and *p* is placed above the treble staff in the third measure.

Second system of musical notation. The treble clef staff continues the melodic line with a slur. The bass clef staff continues the rhythmic accompaniment.

Third system of musical notation. The treble clef staff features a slur and a fermata over the first measure. The dynamic marking *p* is placed above the bass staff in the second measure, and *dolce* is placed above the treble staff in the third measure.

Fourth system of musical notation. The treble clef staff includes fingerings: 5, 5, 5, 2, 4, 1. The bass clef staff includes a fermata over the first measure. The dynamic marking *pp* is placed above the treble staff in the second measure.

Fifth system of musical notation. The treble clef staff includes fingerings: 3, 5. The bass clef staff continues the rhythmic accompaniment. The dynamic marking *pp* is placed above the treble staff in the first measure.

Joseph von Eichendorff

Es wird schon kalt, es ist schon spät,
ein Weib vor der Kaserne steht.

„Was sinnst du einsam vor dem Tor?
Zu meiner Braut ich dich erkor!“

„Mir steht nach Liebe nicht der Sinn,
o flieh, du weißt nicht, wer ich bin!“

„Bei Gott, mir bleibt das Herze stehn –
du bist die Hex' Lili Marleen!“

„Du kennst mich wohl, doch merke dir:
Ich geh' nur mit 'nem Offizier!“

Da hilft dir auch kein Ach und Weh,
kommst nimmer mir aufs Kanapee!“

Franz Schubert

Allegro moderato

3 2

3 2

The first system of musical notation consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a key signature of two flats (B-flat and E-flat) and a time signature of 2/4. It begins with a whole rest, followed by a series of eighth and sixteenth notes with accents. The lower staff is in bass clef with the same key signature and time signature, featuring a piano (*p*) dynamic and a series of chords and eighth notes.

The second system continues the piece. The upper staff features a triplet of eighth notes marked with '3' and '2', followed by a quarter note marked '1'. Further on, there are notes marked with '5' and '4'. The lower staff continues with chords and eighth notes.

The third system begins with the dynamic marking *più p*. The upper staff contains a triplet of eighth notes marked '2', '3', and '4', followed by a quarter note marked '4' and '3'. The lower staff continues with eighth notes and chords.

The fourth system features a triplet of eighth notes marked '3' and '1' in the upper staff, followed by another triplet marked '5', '4', and '1'. The system concludes with first and second endings, marked '1.' and '2.', and a piano (*p*) dynamic marking.

First system of a piano score. The treble clef staff contains a melodic line with accents (>) and slurs. The bass clef staff provides a harmonic accompaniment with chords and moving lines.

Second system of the piano score. The treble clef staff features intricate fingerings (3, 4, 5, 2, 1, 5, 4, 2, 3, 5, 2, 5, 3, 3, 5, 4, 2) and slurs. The bass clef staff continues the accompaniment.

Third system of the piano score. The treble clef staff includes fingerings (3, 5, 2, 3, 1, 4, 3, 1) and a *dim.* (diminuendo) marking. The bass clef staff continues the accompaniment.

Fourth system of the piano score. The treble clef staff features fingerings (4, 3, 4, 4, 3) and a *pp* (pianissimo) marking. The bass clef staff continues the accompaniment, ending with a double bar line.

Heinrich Heine

**Ich weiß nicht, was soll es bedeuten,
daß ich so traurig bin?
Ein Mädchen liebt einen Gefreiten,
da sind wir schon mittendrin!**

**Die Luft ist kühl, und es dunkelt,
matt scheint der Laterne Licht.
Ja, was man von Lili so munkelt,
das ist eine böse Geschichte' . . .**

**Die schöne Jungfrau zu lieben,
wie wäre das wunderbar –
na, Jungfrau ist übertrieben,
doch leider ist sonst alles wahr.**

**Sie pudert sich rasch noch die Wange,
singt lachend ein Lied dabei.
Mir wird im Herzen so bange
bei dieser Melodei.**

**Gar manchen in der Kaserne
ergreift es mit wildem Weh:
Die Lili dort bei der Laterne,
und bei ihr der UvD.**

**Ich glaube, da ist nichts zu machen,
die Treue, sie ist nur ein Wahn –
und das hat mit ihrem Lachen
die Lili Marleen getan.**



Robert Schumann

Allegretto

p

sempre legatissimo

cantabile

45

mf

This musical score is for a piece by Robert Schumann, consisting of two distinct sections. The first section, marked *Allegretto* and *p* (piano), is in 6/8 time and features a continuous, flowing melody in the right hand and a rhythmic accompaniment in the left hand. The left hand consists of eighth-note patterns, often in pairs or groups of three, with fingerings such as 1 2, 1 3 2, 1 3, and 2 3 1. The melody in the right hand includes slurs and fingerings like 2, 5, 3 5, and 2. A bracket under the first few measures of the left hand is labeled *sempre legatissimo*. The second section, marked *cantabile*, begins with a measure containing a triplet of eighth notes. It continues with a more lyrical melody in the right hand and a similar accompaniment in the left hand. The left hand includes fingerings like 2 1 and 1. The section concludes with a measure containing a triplet of eighth notes. The final section of the page is marked *mf* (mezzo-forte) and continues the melodic and accompanimental patterns.

5 3 5 5

pp L.H. 45 7

mp 5 5 2 5 4 5 4

rit. 2 1 2 4

a tempo mf dim. p

Frédéric Chopin

Lento sostenuto

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff begins with a treble clef, a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat), and a 6/8 time signature. It contains a melodic line with a fermata over the first measure, followed by a series of eighth notes. The lower staff begins with a bass clef and the same key signature and time signature. It contains a bass line with a fermata over the first measure, followed by a series of eighth notes. Performance markings include *p dolce* in the lower staff, *espr.* in the upper staff, and *sempre cantabile* in the upper staff. Fingerings are indicated with numbers 1-5.

The second system continues the musical notation. The upper staff features a melodic line with a fermata and a trill-like figure. The lower staff features a bass line with a fermata and a trill-like figure. Performance markings include *espr.* in the upper staff and *sempre cantabile* in the upper staff. Fingerings are indicated with numbers 1-5.

The third system features a complex passage. The upper staff contains a rapid sixteenth-note run with a fermata. The lower staff contains a bass line with a fermata. Performance markings include *pp* in the lower staff, *senza tempo* in the lower staff, and *leggierissimo* in the lower staff. A measure number '27' is present. Fingerings are indicated with numbers 1-5.

The fourth system features a complex passage. The upper staff contains a melodic line with a fermata and a trill-like figure. The lower staff contains a bass line with a fermata and a trill-like figure. Performance markings include *a tempo* in the upper staff, *p* in the lower staff, and *f* in the lower staff. Fingerings are indicated with numbers 1-5.

The fifth system features a complex passage. The upper staff contains a melodic line with a fermata and a trill-like figure. The lower staff contains a bass line with a fermata and a trill-like figure. Performance markings include *mf* in the lower staff, *piu drammatico* in the lower staff, *sf* in the lower staff, *con delicatezza* in the upper staff, and *mf* in the lower staff. Fingerings are indicated with numbers 1-5.

5 4 1
sf *pp con delicatezza* *pp*
liberamente

4 2 2 1 5 4
6
mf

5 2 5 5 4 5 4 3 5
3 3 3 3
3 3 3

2 5 1
3 3 3 3
f

ff *f* *dim. e rit* *pp*

Wilhelm Busch

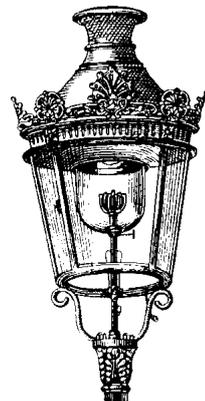
**Vor dem Tore der Kaserne,
unterm Bogen der Laterne,
stand ein Mädchen, das man kannte,
eine, die sich Lili nannte.**

**Keiner hat, was sie getrieben,
abgemalt und aufgeschrieben.**

**Ach, anstatt durch weise Lehren
sich zum Guten zu bekehren,
war sie zu gar mancher Tat
dienstbeflissen und parat . . .**

**Von den sündlichen Exzessen
schweigt des Sängers Höflichkeit:
In den meisten Fällen wollt' sie
nicht so wie die Geistlichkeit!**

**Oh, vermeidet solche Sünden!
Ärger bringt oft Amors Pfeil –
denn, was gut fürs Wohlbefinden,
ist meist schlecht fürs Seelenheil!**



Johannes Brahms

Sehr gehalten

5
4

5
4

mf legato sempre espress.

And.

This system contains measures 12 through 16. The music is written for piano in a 4/16 time signature. The right hand features a melodic line with slurs and accents, while the left hand provides a steady accompaniment. Fingerings 5 and 4 are indicated above the notes in measures 12 and 13.

This system contains measures 17 through 20. The melodic line in the right hand continues with slurs and accents. A sharp sign (#) appears above the notes in measure 19. Fingerings 5 and 4 are indicated above the notes in measure 19.

cresc.

This system contains measures 21 through 24. The music shows a dynamic increase, marked with *cresc.* in measure 22. The melodic line continues with slurs and accents.

sf *dim.* *p*

This system contains measures 25 through 28. The music begins with a forte accent (*sf*) in measure 25, followed by a gradual decrescendo (*dim.*) leading to a piano (*p*) dynamic in measure 27. The melodic line features slurs and accents. Fingerings 5 and 4 are indicated above the notes in measure 27.

ritard. *Zart bewegt* *dolce cantabile*

dim. *p*

This system shows the beginning of the piece. It starts with a piano introduction marked *ritard.* and *dim.* in 2/4 time. At the first measure of the next system, the time signature changes to 3/4 and the tempo is marked *Zart bewegt*. The music is in D major and begins with a piano (*p*) dynamic.

p *mf* *mf* *mf*

Mittelstimme hervortretend

The second system continues the piano introduction. The right hand features a melodic line with a *p* dynamic, while the left hand provides accompaniment with *mf* dynamics. The instruction *Mittelstimme hervortretend* (middle voice prominent) is placed below the system.

sim. *p*

The third system continues the piano introduction. The right hand has a *sim.* (sustained) dynamic, and the left hand has a *p* dynamic. Fingering numbers (5, 4, 3, 1) are indicated above the notes in the right hand.

mf *p* *mf* *p*

The fourth system concludes the piano introduction. It features a mix of *mf* and *p* dynamics in both hands. Fingering numbers (4, 5, 2, 5, 4) are indicated above the notes in the right hand.

Antonín Dvořák

Poco lento e grazioso

The musical score is written for piano in a key with four flats (B-flat major or D-flat minor) and a 2/4 time signature. It consists of five systems of music, each with a treble and bass clef staff. The first system begins with a *pp* dynamic and includes fingerings 1, 2, and 3. The second system includes fingerings 5, 4, and 1. The third system features dynamics *mf* and *f*, with fingerings 2, 4, 3, 5, 1, 2, and 3. The fourth system includes dynamics *dim.* and *mf*, with fingerings 5, 2, and 3. The fifth system concludes with dynamics *f*, *dim.*, *p*, *dim.*, and *pp*, and includes the instruction *ritardando* with fingerings 4, 2, and 2. The score is characterized by flowing eighth-note patterns and expressive dynamics.

Christian Morgenstern

vor
 der
 kaserne
 vor dem großen tor
 stand eine laterne
 und steht sie
 noch davor
 so wolln
 wir
 uns
 da
 wie-
 der-
 sehn
 bei
 der
 la-
 ter-
 ne
 wolln
 wir
 stehn
 wie
 einst
 lili marleen

Iterum in modum Christiani Luciferi

Puella ad lanternam stat,
 militem suum exspectat
 in tempestate, aura leni,
 quam olim nos, Lili-Marleni.

Ad magnam portam, subter castra,
 tollentes animas ad astra,
 permutabamus milia
 basiorum, Marlen-Lilia.

Nebulae convertantur serae,
 testes fortunae nostrae verae.
 Nos revidebimus, formosa,
 quam olim, virgo amorosa!

Béla Bartók

Allegretto

p

mp

Lento

p

molto accel. e cresc.

Virace

Andante

dolce

f

in molto

p

cantabile

p

mf

Béla Bartók

Allegretto

p

mp

Lento

p *molto accel. e cresc.*

Vivace

f *rit. molto* *p* *Andante dolce* *cantabile* *p* *mf*

5 4 5 3 *mf* 32
più dolce *mp* *rit.*

sf *Andante* *accel.* *Presto*
f *pp* *rit. molto* *p* *f*

rall. *accel.*
p *mf*

più lento 3 3 3
molto f *sfz* *p* *sempre stacc.*
sfz

2 1 *mp* *pp* *pp*
capriccioso

Eugen Roth

EIN MENSCH – zum Wehrdienst einberufen,
stand einst auf der Kaserne Stufen.
Gelehnt an die Laterne an,
ein Mädchen fragt den Kriegersmann,
wer er denn sei, von welchem Rang,
ob Hauptmann oder Lieutenant?
Sie wüßt' ein Lied, der Strophen sieben,
es sei ihr auf den Leip geschrieben,
der Schluß jedoch sei ihr entfallen,
sie könnt' die Melodie nur lallen.
Auch gäb's da noch ein Mägdelein,
bloß fiel ihr nicht der Name ein . . .

Da meint der Mensch: „Das kenn ich auch!
Zwar Namen sind nur Schall und Rauch,
doch wette ich eins gegen zehn:
Das Mägdlein hieß Lili Marleen!“

Das zarte Kind bedankt sich artig.
Der Mensch denkt: Noch ein Weilchen wart' ich,
um Achte ist der Spieß besoffen . . .
sie ist nicht spröde, will ich hoffen!
– Wenn sich die späten Nebel drehn,
dann wollen wir mal weitersehn . . .



Johann Strauß

Tempo di Valse

The first system of musical notation consists of a grand staff with a treble and bass clef. The time signature is 3/4. The piece begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The right hand features a melodic line with eighth notes and some triplets, while the left hand provides a steady accompaniment of chords and single notes.

The second system continues the piece. It features a piano (*p*) dynamic marking. The right hand has a melodic line with some rests, and the left hand continues with a rhythmic accompaniment.

The third system is characterized by a piano (*p*) dynamic. The right hand contains several triplet patterns, with fingerings such as 3 4 1 2 and 3 2 1. The left hand accompaniment includes chords and moving lines.

The fourth system continues with a piano (*p*) dynamic. The right hand features more triplet patterns and some slurs. The left hand accompaniment remains consistent with the previous systems.

The fifth system concludes the piece with a *più p* (piano) dynamic. The right hand has a melodic line with some slurs and fingerings like 3 4 1 and 5 2. The left hand accompaniment ends with a few chords.

3

3

3

3 2

4 1

5 1

5 2

Piu vivo

f
marcato

v

v

v

v

v

v

v

v

v

v

cresc.

ff

sf

8